

# I. Der einzelne Mensch.

## § 1. Die Seele.

1. Wie nennt man den Teil des Menschen, der zur irdischen Körperwelt gehört und sterblich ist?
2. a) Wie heißt der Teil,  
welcher nicht zur irdischen Körperwelt gehört --  
welcher unsterblich ist --  
dessen Werkzeug der Leib ist?  
b) Wie nennen wir die Seele, weil sie nicht irdisch-  
körperlich ist?  
Wie heißt ein entseelter Leib?

Unterscheidung der Seelenthätigkeiten (und Fähigkeiten).

3. Welches sind die 3 Hauptthätigkeiten der Seele?
4. Welche der folgenden Ausdrücke bezeichnen:  
a) eine Art des Erkennens (Wissens, Denkens)?  
b) eine Art des Gefühls (Gemütsbewegung)?  
c) eine Art des Wollens (Begehrens, Strebens)?  
} (Ordne die  
Ausdrücke  
in 3  
Reihen!)

überlegen, trauern, verlangen, sich besinnen, sich freuen, sich entschließen, sich grämen, sich fürchten, lieben, hassen, beneiden, zürnen, achten, verachten, gewahr werden, bemerken, erblicken, entdecken, erfinden, ersinnen, nachdenken, einen Vorsatz fassen, sich etwas vornehmen, einen Entschluß fassen, begehren, fordern, wünschen, sich etwas vorstellen, sich etwas einbilden, träumen, sich erinnern, einen Einfall haben, sich ärgern, mißbilligen, verwerfen, billigen, bereuen, hoffen, harren, urteilen, begreifen, einen Gedanken fassen, Gefallen an etwas haben, eine Neigung zu etwas haben, einen Stel empfinden, wünschen, wissen, meinen, zweifeln, glauben.

5. Auf welches der 3 Seelengebiete (der Erkenntnis, des Gefühls und des Willens) beziehen sich folgende Ausdrücke?  
a) flug, traurig, eigeninnig; — geschick, fröhlich, nachgiebig, thöricht, verständig, vernünftig, lustig, munter, eigenwillig, hartherzig, mitleidig, hartnädig, hartköpfig, trübsinnig, begierig, glaublich, gewiß, ungläublich, herrschsüchtig, mutig, zaghaft, verzagt, bange, scheu, schamhaft, begreiflich, zweifelhaft, wahninnig, blödsinnig, einsichtig, unsichtig, vorsichtig, vorsätzlich, empfindlich, halstarrig, freiwillig, willig, unwillig, verstimmt, zornig, tröstlich, selig.